

Spickzettel „Wechselpräpositionen“

Hier nochmal für dich – ganz kurz – alle Infos zu den Wechselpräpositionen.

1. Die Wechselpräpositionen heißen Wechselpräpositionen, weil sie den Kasus wechseln können.

- Manchmal stehen sie im **AKKUSATIV**.
- Manchmal stehen sie im **DATIV**.

2. Wann benutzt du **AKKUSATIV**? Und wann **DATIV**?

- Der **AKKUSATIV** steht immer für **Bewegung**. Er ist „**im Flow**“.
- Der **DATIV** steht immer für **ein statisches Bild**. Er ist „**chillig**“.

AKKUSATIV
„im Flow“

DATIV
„chillig“



© Goethe-Institut

3. Fragewörter

- Der **AKKUSATIV** fragt immer: „**Wohin?**“
Fazit: Du fragst nach einer Person oder Sache, die sich **bewegt**, die „**im Flow**“ ist
– von Punkt A nach Punkt B.
- Der **DATIV** fragt immer: „**Wo?**“
Fazit: Du fragst nach einer Person oder Sache, die an einem Punkt A ist.
– Sie **bewegt sich nicht**. Sie ist da und bleibt da. Sie ist „**chillig**“.

AKKUSATIV
„im Flow“
„Wohin?“

DATIV
„chillig“
„Wo?“

4. Wie verändert sich der Artikel?

Das Genus des Substantivs bestimmt, wie der Artikel aussieht. Das Genus ist maskulin, neutrum oder feminin. Im **AKKUSATIV** oder **DATIV** verändern sie sich so:

Genus	Artikel	Artikel im AKKUSATIV	Artikel im DATIV
maskulin	der	den	dem
neutrum	das	das	dem
feminin	die	die	der